

Cranio-Sacrale Körpertherapie

Voraussetzung für die Ausbildung Cranio-Sacrale Körpertherapie sind: Die bestandenen Lernzielkontrollen „Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie“ und „Liquordruckmodell“- über deren Inhalt können Sie sich bei uns genau informieren!). Souveräne Gestaltung einer Sitzung der Cranio-Sacralen Körperarbeit (Strukturell/Funktionale Arbeit). Drei Behandlungen bei fertig ausgebildeten Cranio-Sacral Therapeuten, eigene Erfahrungen mit Übungen für den Behandler wie sie z.B. in der Grundausbildung vermittelt werden, 10 Sitzungsprotokolle (von mind. 3 verschiedenen Personen). Im Zentrum der Ausbildung steht die Begleitung von emotionalen Prozessen während einer Sitzung. Die Selbstheilungskräfte des Klienten werden gestärkt und das positive, im Körper liegende Potential herausgearbeitet. Die Möglichkeiten der Tiefenentspannung, sowohl des Klienten als auch des Behandlers werden gesteigert und das Ausgleichen eigener Dysbalancen wird nötig (Resonanz-Phänomen!). Thematisiert werden die verschiedenen Ansätze der Trauma-Arbeit. Nach abgeschlossener Ausbildung erhält man das Zertifikat: „Cranio-Sacrale Körpertherapie“.

Curriculum:

- Prozessorientierte Körperarbeit
- Ressourcenorientierte Körperarbeit: Arbeit mit der Atmung und anderen physiologischen Prozessen. Herz und „Potenzy Tide“, Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen und Arbeit mit Ganzkörperarbeit
- „Biodynamische Craniosacralarbeit“
- verschiedene Ansätze der Trauma-Arbeit
- Trauma-Arbeit und Begleitung emotionaler Prozesse
- Arbeit mit der begleitenden Gesprächsführung
- Erkennen der „Long Tide“
- Arbeit mit den Mittellinien des Primär Respiratorischen Systems
- Meditation und Selbsterfahrung